

Widmungs-Urkunde

Betreffen das Denkmal für die Angehörigen der Gemeinde Mauterndorf welche im Weltkriege 1914 – 1918 im Kriegsdienste gefallen sind.

Die Vertretung der Marktgemeinde Mauterndorf hat über Antrag des Kriegerdenkmalausschusses in der Sitzung vom 6. Juli 1924 einstimmig beschlossen, der Einladung des obigen Ausschusses zu entsprechen und das Krieger – Denkmal vom Tage der Enthüllung und Weihe für alle Zukunft in die Obhut der Gemeinde zu übernehmen und wird hierzu diese vorliegende

Wiedmungs – Urkunde

zum immerwährenden Gedächtnisse ausgefertigt:

I

Die Gemeinde – Vertretung der Marktgemeinde Mauterndorf bringt vor allem die Freude und Genugthung darüber im Namen aller Bewohner der Gemeinde zu Dank über Anregung des hiesigen Kriegervereins in so kurzer Zeit und nur im Wege freiwilliger Spenden der Bewohner den gefallenen Helden aus dem Weltkriege ein zwar bescheidenes aber würdiges Denkmal geschaffen wurde und somit die Bewohner Mauterndorfs eine Ehrenschild gegenüber den gefallenen heldenmutigen Vertheidigern des Vaterlandes und der Heimat abgestaltet haben.

II

Die Gemeinde – Vertretung spricht im eigenen Namen der Gemeinde und im Namen der Angehörigen der in diesem Krieger – Denkmal verewigten, gefallenen Helden allen den allerbesten Dank aus, welche durch Spenden die Schaffung des Denkmals und der Kriegerglocke ermöglicht und allen die sich um die Anregung und Sammlung für diesen Zweck und so günstigen Erfolg erbracht haben.

Insbesondere gilt der Dank der Gemeinde und aller Bewohner, des Ausschusses welcher mit großem Eifer und Umsicht die vielen Arbeiten geleitet und geleistet hat, wodurch es möglich wurde, daß wir heute bereits das Denkmal vollendet vor uns haben. Es sind dies die Herrn Vitus Mauser, jun als Obmann, Josef Mittersackschmöllner, Lehrer als Schriftführer, Pfarrer Josef Nahl , Bürgermeister J. Gugg, die Gemeinderäte Franz Gunst und Johann Steinlechner, die Herrn Johann Wasnig, Andrä Steiner, Georg Rexeisen und Michael Dengg. Auch dem Herrn Bildhauer der das Denkmal geschaffen gilt der Dank.

III

Die Marktgemeinde Mauterndorf übernimmt mit dem Zeitpunkt der Enthüllung und Weihung das Krieger – Denkmal an der Ostwand der Pfarrkirche dahier für alle Zukunft in ihre Obhut und verpflichtet sich ausdrücklich für alle Zukunft auch dasselbe im guten Zustand zu erhalten, die Anlage unterhalb des Denkmals, sowie die Umrandung stets sorgsam zu pflegen und dafür zu sorgen, daß auf dem Vorplatz beim Denkmal stets reinlich gehalten wird.

Die Gemeinde übernimmt auch für alle Zeiten die Tragung der Kosten welche mit der

Zustandhaltung des Denkmals und der dazugehörigen Anlagen verbunden sind, soweit nicht freiwillige Leistungen und Spenden die Zustandhaltung und Pflege sichern.

VI

Diese Widmungs- Urkunde ist in zweifacher Ausfertigung ausgestellt, wovon eine Ausfertigung für das Gemeindearchiv bestimmt ist, die zweite Ausfertigung aber bei der feierlichen Übergabe des Denkmals an die Gemeinde vom Bürgermeister, dem Obmann des Denkmalausschusses zum Zeichen der vollzogenen Übergabe des Denkmals, welches als öffentliches Gut zu betrachten und als solches auch von der Gemeinde zu behandeln ist, übergeben wird.

Gegeben zu Mauterndorf am Tage der Enthüllung und Weihe des Krieger –
Denkmals am 13. Juli 1924

Die Vertretung der Marktgemeinde Mauterndorf:
Eigenhändige Unterschrift und Siegel:

Johann Petzlberger
Leonhard Wirnsperger
Andrä Steiner

Isidor Gugg, Bürgermeister
Franz Gunst, G.R.
Leo Mayr, G.R.